

Daß die Sammlung des kaiserlichen Heeres mit Erwähnung der Kontingente von Cremona, Pavia und Novara (Burch. S. 29, Z. 3—6) dem Carmen 2277—96 entspreche¹, ist bis zu einem gewissen Grade richtig; immerhin nennt das Carmen noch andere Kontingente, so die von Lodi, Como, Bergamo, Brescia, Mantua, Vercelli u. a. m.

‘Der Kampf vor den Toren Mailands (Z. 8—16) scheint bei Johannes von Cremona die Stelle des Kampfs der Mailänder gegen den Pfalzgrafen Konrad und Friedrich von Rothenburg (o.S. 274) eingenommen zu haben’, sagt HOLTZMANN (S. 300), und in einer Note: ‘Die Ansetzung der Schlacht vor dem Beginn der eigentlichen Belagerung ist irrig.’ Wie oben (S. 454) bemerkt, handelte es sich schon dort um verschiedene Kampfhandlungen, und hier ist eine dritte, vor den Beginn der eigentlichen Belagerung fallende, erwähnt. Wie kann man aus so verschiedenen Berichten auf eine Vorlage schließen?

Daß Burchards Schilderung des Römischen Bogens (Z. 17—21) in einer Reihe von Punkten mit der bei Rahewin III, 43, in einer andern Reihe mit der des Carmen 2386—2390 übereinstimmt², ist aus der besonderen Beschaffenheit dieses Bauwerks leichter zu erklären als mit der Annahme einer gemeinsamen Quelle, aus der

¹) Bei Untersuchungen wie der vorliegenden kann es mißlich werden, wenn der Inhalt eines Wortes nicht genau festgelegt wird. ‘Entsprechen’ können sich zwei Berichte, auch wenn sie aus verschiedenen Quellen stammen; soll bewiesen werden, daß zwei Berichte von einer Vorlage herrühren, dann müssen sie sich wenigstens zum Teil decken.

²)	Burchard:	Rahewin:	Carmen:
	<i>quatuor subnixæ turri . . non longe a columpnis, a vallo vallo, id est quantum distans parum plus, arcus jacere potest, . . fornix sublimis, in quam sit jactus lapidis, ex quadris lapidibus . . solida et saxis solido opere compaginata quadris . .</i>	<i>quatuor columpnis . . ut, portam, quem struxisse datur . . gens sus tentata, nusquam in quondam Romana ea junctura compaginaveret.</i>	<i>Haud procul a vallo . . marmoreis constructus saxis, contra Romanam stabat . .</i>
	<i>turri, quam coram porta Romana Romani construxisse feruntur, que erat sublimis</i>		